

20. Dezember 2006

**Schriftliche Anfrage**

von Jris Bischof (SP)  
und Min Li Marti (SP)

Am 18. Dezember 2006 wurde bekannt, dass der Verein Kindertheaterhaus sich aufgrund mangelnder politischer Unterstützung auflöst. Der Verein beabsichtigte ein eigenständiges, selber produzierendes Kindertheaterhaus in Zürich aufzubauen und damit eine wichtige Leerstelle in der zürcherischen Theaterlandschaft zu füllen. Den Bedarf für eine solche Institution hat vor kurzem auch der Stadtpräsident in einem Interview betont. Dieser Bedarf ist noch gestiegen, wird doch die Hochschule Musik und Theater Zürich (HMT) und damit das Theater an der Sihl ab nächster Spielzeit für Kindertheater-Produktionen nicht mehr zur Verfügung stehen. Der sich nun auflösende Verein hat zusammen mit der HMT einen Pilotbetrieb für ein Kindertheaterhaus geplant. Dieser Pilotbetrieb kann nicht aufgenommen werden, da weder die Stadt Zürich noch der Kanton Zürich sich daran beteiligen wollen. Dies obwohl im Leitbild der Stadt Zürich ja ein Kinderkulturhaus vorgesehen ist und das Kindertheaterhaus als erster Schritt zu einem solchen Haus angesehen werden kann und muss.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Erachtet der Stadtrat die Einrichtung eines Kindertheaterhauses in Zürich als ein Bedürfnis?
2. Wenn ja, wieso hat sich die Stadt Zürich am vorgeschlagenen Pilotversuch nicht beteiligen wollen? Respektive wieso ist es nicht zu einer Zusammenarbeit von Stadt und Kanton gekommen?
3. Wie wertet die Stadt Zürich den Rückzug der HMT aus der Kindertheater-Produktion, einem relevanten Bereich der Vermittlung kulturellen Inhalts für Heranwachsende?
4. Welche Möglichkeiten zur Einrichtung eines Kindertheaterhauses als ersten Schritt hin zu einem interdisziplinären „Zentrum für Kinderkultur“ in Zürich sieht der Stadtrat?
5. Welche Strategie verfolgt der Stadtrat weiter zur Umsetzung seines im Kulturleitbild verankerten Zieles eines „Zentrums für Kinderkultur“?
6. Welche Initiativen ergreift die Stadt Zürich zur verstärkten Zusammenarbeit der Ebenen, um den Zugang Heranwachsender zu Kultur und kulturellen Veranstaltungen zu verbessern?
7. Mit welchen Partnern gedenkt der Stadtrat bei der Umsetzung dieses Zieles zusammen zu arbeiten?

